

Vorlage Nr.

T a g e s o r d n u n g s p u n k t 15
der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des
Ortsbezirkes Wiesbaden-Biebrich
am 24.04.2007

Arbeitsgruppe Verkehr - Beschlussvorschläge

1. Protokoll über die beiden Sitzungen der AG Verkehr am 09.11.2006 und 06.02.2007
Siehe Anlage zu diesem Beschluss

Beschluss Nr. 0042

1. Der Ortsbeirat Biebrich spricht sich gegen die Einrichtung einer "Verkehrsschleuse" an der ESSO-Tankstelle in der Schiersteiner Straße aus.
Gründe: Privilegierung privater Interessen und bringt für den ÖPNV eher Nach-, als Vorteile.
2. Die Vorgänge 2, 8, 9, 12, 13, 14, 18, 24, 27, 29, 30, 32, 35, 36 und 38 sind weiterhin durch die Ortsverwaltung in Wiedervorlage zu führen.
3. Die Vorgänge 3, 4, 5, 6, 7, 11, 16, 17, 19, 21, 22, 23, 26, 33, 34, und 37 sind abschließend bearbeitet und können "z. d. A." genommen werden.
4. Der Vorgang 40 ist in der nächsten Sitzung der AG zu behandeln.
5. Die Vorgänge 15, 20, 39 sind in einer der nächsten Ortsbeiratssitzungen zu behandeln.
6. Die Vorgänge 10 und 28 sind Maßnahmen für den Doppelhaushalt 2008/2009
(Anmeldung am 29.05.2007)

Verteiler:

Dezernat IV z. K . betreffend Ziffer 1
100400 WV

Gores
Ortsvorsteher

Anlage:

Seite 2 des Beschlusses Nr. 0042 des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Biebrich vom 24.04.2007

Nummer (01)	Thema (2)	Ergebnis (3)
001	ESSO-Tankstelle Schiersteiner Straße	Die AG Verkehr sieht in dem Vorhaben eine Privilegierung privater Interessen. Für den ÖPNV bringt die angedachte „Schleuse“ eher Nach- als Vorteile. Die AG empfiehlt: Ablehnung
002	Wiesenstraße	Die Sperrung ist derzeit nicht realisierbar. Die widerrechtliche Nutzung muss durch regelmäßige Kontrollen der Verkehrsüberwachung geahndet werden.
003	Parksituation im Bereich der Diesterwegschule	Es besteht kein Handlungsbedarf mehr.
004	Parksituation nach Einführung von Tempo 30	Die Parksituation hat sich nach Einführung von „Tempo 30“ nicht verschlechtert. Von einer Neuregelung des Parkens zwischen den Bäumen soll abgesehen werden, da die momentane Regelung funktioniert!
005	Ruhender Verkehr in der Scharfensteiner Straße	Das Parken auf dem westl Bürgersteig kann erst dann legalisiert werden, wenn die „Anböschung“ der Bürgersteigkante erfolgt ist. Zur Zeit fehlen hierzu die notwendigen Haushaltsmittel.
006	Tempo 30-Zone in der Waldstraße	Das Teilstück der Waldstraße zwischen Volker- und Scharfensteiner Straße soll in die Tempo-30-Zone einbezogen werden. Die Umsetzung der beiden Verkehrszeichen erfolgt in den nächsten Wochen durch Amt 66.
007	Fußgängerquerungshilfe Volkerstraße/Einmündung Waldstraße	Die Anbringung eines Zebrastreifens ist rechtlich nicht möglich.
008	Fußgängersicherheit Dostojewskistraße/Waldstraße	Herr Ottawa wird einen Vorschlag für eine kostengünstige Verbesserung der Verkehrssituation ausarbeiten und dem OBR vorstellen. (Schaffung von zwei „Nasen“.)
009	Verkehrsaufkommen und Parksituation in der Oberen Waldstraße	Am 1.3.2007 wird im Europa-Viertel das Einwohnerparken eingeführt. Der Parkdruck auf die „Obere Waldstraße“ wird dann noch größer werden. Die AG regt einen Beschluss an, wonach die „Obere Waldstraße“ in das Anwohnerparken Europa-Viertel einbezogen werden soll.
010	Klagenfurter Ring im Bereich „Neue Mitte Gräselberg“	Die im Ortsbeiratsbeschluss Nr. 0062 vom 26.09.2006 aufgeführten Punkte sollen schnellstmöglich realisiert werden. Die Fachämter sehen die Notwendigkeit, weisen jedoch auf die fehlenden Haushaltsmittel hin. Betreffend 30 km/h (nicht Tempo-30-Zone) schaltet 66 die Straßenverkehrsbehörde ein.
011	Kreuzung Kärntner Straße/Erich-Ollenhauer-Straße	Querungshilfe reicht aus; kein Handlungsbedarf
012	Zebrasteifen Erich-Ollenhauer-Straße/Einmündung in die Saarstraße	Zurückgestellt bis Fertigstellung des neuen Einkaufsmarktes Erich-Ollenhauer-/Saarstraße.
013	Hohe Fahrgeschwindigkeit in der Erich-Ollenhauer-Straße	Außer ständigen Geschwindigkeitskontrollen stehen keine weiteren Maßnahmen für eine Reduzierung der Fahrgeschwindigkeit zur Verfügung. Die Erich-Ollenhauer-Straße ist im laufenden Messprogramm der Verkehrsüberwachung.
014 und 018	Geschwindigkeitsmessungen Verkehrsberuhigung in der Wingert- und Bernhard-May-Straße	Außer ständigen Kontrollen stehen keine weiteren Maßnahmen für die Reduzierung der Fahrgeschwindigkeit zur Verfügung. Die Wingertstraße ist im Messprogramm der Verkehrsüberwachung.
015 und 020	Bahnübergang Gibb Verkehrsberuhigung Brunnengasse Gibb	Es muss über kurz oder lang eine Lösung für den ständig geschlossenen Bahnübergang gefunden werden (Manchmal ist die Schranke für 25 Minuten geschlossen!). Für eine Verbesserung der Verkehrsführung in der Gibb legt OV Gores eine Ausarbeitung von Anwohnern der Gibb vor. Diese Arbeit wird Herrn Ottawa übergeben, der den Vorschlag fachlich überprüfen wird.

Seite 3 des Beschlusses Nr. 0042 des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Biebrich vom 24.04.2007

016	Anwohnerparken Mosbacher Straße	Die Einführung des Anwohnerparkens nördlich des 2. Rings hat sich zwar auf den Biebricher Teil der Biebricher Allee ausgewirkt; Beschwerden sind jedoch nicht eingegangen. Deshalb: Kein Handlungsbedarf.
017	Rheingoldstraße/Tannhäuser Straße	Wird gemeinsam mit Nummer „039 neu“ behandelt. Kein Handlungsbedarf.
019	Parkscheibenregelung Biebricher Allee	6604 prüft, ob eine Änderung der bestehenden Parkregelung im Bereich zwischen HL-Markt und Apotheke zwingend notwendig ist. Insbesondere wird geprüft, wie viele Kundenparkplätze vom HL-Markt angeboten werden.
021	Einfahrt in die Biebricher Allee aus den Wohngebieten	Kein Handlungsbedarf.
022	Geschwindigkeitsbegrenzung in der Bernhard-May-Straße	Ein Feldweg kann rechtlich nicht als Tempo-30-Zone ausgewiesen werden. In Feldwegen darf ohnehin nicht schneller als 30 km/h gefahren werden.
023	Stellplätze auf dem Grundstück Seligman-Baer-Platz 21	Es besteht kein Handlungsbedarf mehr. (Bahngelände)
024	Fußgängerüberweg Rathausstraße/Höhe Nachbarschaftshaus	Die Voraussetzungen für den Bau des Überweges sind erfüllt. Die Maßnahme (inklusive Umbau der Haltestelle) kostet rund 100.000 Euro. Die Mittel stehen derzeit nicht zur Verfügung. Das Vorhaben kann nicht aus der „Sozialen Stadt“ bezuschusst werden.
025	Verkehrsverhältnisse in der Rheingaustraße	Der LKW-Verkehr hat sich nach Einführung der LKW-Maut nicht erhöht. (66 hat keine „Mautflüchtlinge“ festgestellt). Problematisch: In den Abend- und Nachtstunden wird zu schnell gefahren. OBR-Messtafel aufstellen!
026	Hohes LKW Aufkommen in der Kasteler Straße	LKW-Verkehr hat sich nach Einführung der LKW-Maut nicht erhöht. (66 hat keine „Mautflüchtlinge“ festgestellt.) Kein Handlungsbedarf!
027	Unbefestigter Seitenstreifen der Kasteler Straße	Prüfantrag: Umbau des Rad- und Fußweges (langfristig) - Rad- und Fußweg werden unmittelbar an den Zaun verlegt, unmittelbar an der Straße ein Parkstreifen ausgewiesen. Kurzfristig: In unmittelbarer Nähe zu den Wohnhäusern, soll der Seitenstreifen abgepollert werden, damit dort keine LKWs parken können. (Lärmschutz!)
028	Fußgängerquerungshilfe Hagenauer Straße	Planung ist abgeschlossen; die notwendigen Haushaltsmittel stehen jedoch nicht zur Verfügung!
029	Verkehrsaufkommen Gewerbegebiet Äppelallee/Hagenauer Straße	Das Stadtplanungsamt wird in Kürze ein Strukturkonzept für das Gewerbegebiet vorlegen. Danach weitere Erörterung in der Arbeitsgruppe.
030	Wendehammer Elise-Kirchner-Straße	Abpollerung des Bürgersteiges ist sinnvoll und soll – trotz Proteste – bleiben. Die Steine sollen jedoch gegen Poller ausgetauscht werden. Ortsbeiratsbeschluss notwendig!
032	Ordnung des ruhenden Verkehrs in der Pörschacher Straße	Dezernat IV und Amt 66 nehmen die Anregung auf eine Neuordnung des ruhenden Verkehrs in der Pörschacher Straße entgegen und werden berichten.
033	Breslauer Straße	Kein Handlungsbedarf. Durch den Bau der Kurfürstenstraße verspricht sich die Arbeitsgruppe eine Verbesserung der Verkehrssituation in der Breslauer Straße.
034	Abstellen von Kraftfahrzeugen in der Biebricher Allee zu Verkaufszwecken	Kein Handlungsbedarf.
035	Tempo 30-Zone im Bereich der Freiherr-vom-Stein-Schule	Angelegenheit soll im Rahmen eines Ortstermins zwischen der Straßenverkehrsbehörde und dem Sprecher des Schulleiternbeirates besprochen werden. Terminkoordinierung durch die Ortsverwaltung
036	Geschwindigkeitsmessanzeige des Ortsbeirates	Die Geschwindigkeitsmessanzeige soll in den nächsten Wochen wie folgt aufgestellt werden: Holsteinstraße, Waldstraße, Straße „Am Parkfeld“, Rheingaustraße

Seite 4 des Beschlusses Nr. 0042 des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Biebrich vom 24.04.2007

037	Ergebnisse der vorliegenden Geschwindigkeitsmessungen	Von den Messungen wird Kenntnis genommen.
038	Anwohnerparken im Bereich der Oberen Waldstraße	<p>Im Herbst 2007 wird Amt 66 eine Untersuchung hinsichtlich des Verdrängungseffektes durchführen. Danach erfolgt eine weitere Erörterung in der AG Verkehr.</p> <p>Im Rahmen dieses Punktes weist Herr Dr. Claussen auf das abrupte Ende des Radweges in der Waldstraße vor der Schiersteiner Straße hin. Amt 66 nimmt die Anregung mit, den Radweg eventuell schon an der Hasenstraße enden zu lassen.</p> <p>Ebenfalls angesprochen wird die nach Auffassung von Herrn Dr. Claussen zu schmale Mittelinsel am Überweg Waldstraße über die Schiersteiner Straße (Autohandel – Gastwirtschaft). Hier sieht Amt 66 keine Möglichkeit für eine Veränderung.</p>
039	Verkehrsführung in der Gibb – Vorschlag von Herrn Grund	<p>Erhebliche Bedenken gegen den Vorschlag von Herrn Grund von Seiten der Straßenverkehrsbehörde und auch von den meisten Mitgliedern der Arbeitsgruppe. Mit der Änderung wird der Verkehr im Wohnbereich „Gibb“ nicht minimiert, sondern lediglich von einer Straße in die andere verlagert!</p> <p>Die Arbeitsgruppe empfiehlt die Beibehaltung der jetzigen Verkehrsführung.</p>
040	Verschiedene Verkehrsprobleme im Bereich der Waldstraße	Von der Auflistung (Fax von Frau Schmidt-Holighaus vom heutigen Tag) wird Kenntnis genommen. Eine Behandlung ist wegen der Vielzahl der Punkte aus zeitlichen Gründen heute nicht möglich.